

**Es ist ein Chri=||stenliche ordnung gemacht wor||den/ vn[d] bestettiget von dem
aller||durchleuschtigsten ... || Fuersten vnnd herrn Koenig|| Ludwig z°u Hungern
vnd Bœ=||haim/ vn[d] von dem gantzen land|| der gemayn/ Von wegen etlicher||
artickeIn des Christenlichen glau||bens/ wie das register außweist|| Jst
angefangen am Frey=||tag vor vnser Frawen|| Liechtmeß. Jm.|| XXiiij.jar**

[Nürnberg]: [Hergot], [1524]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn102519165X>

Druck Freier  Zugang

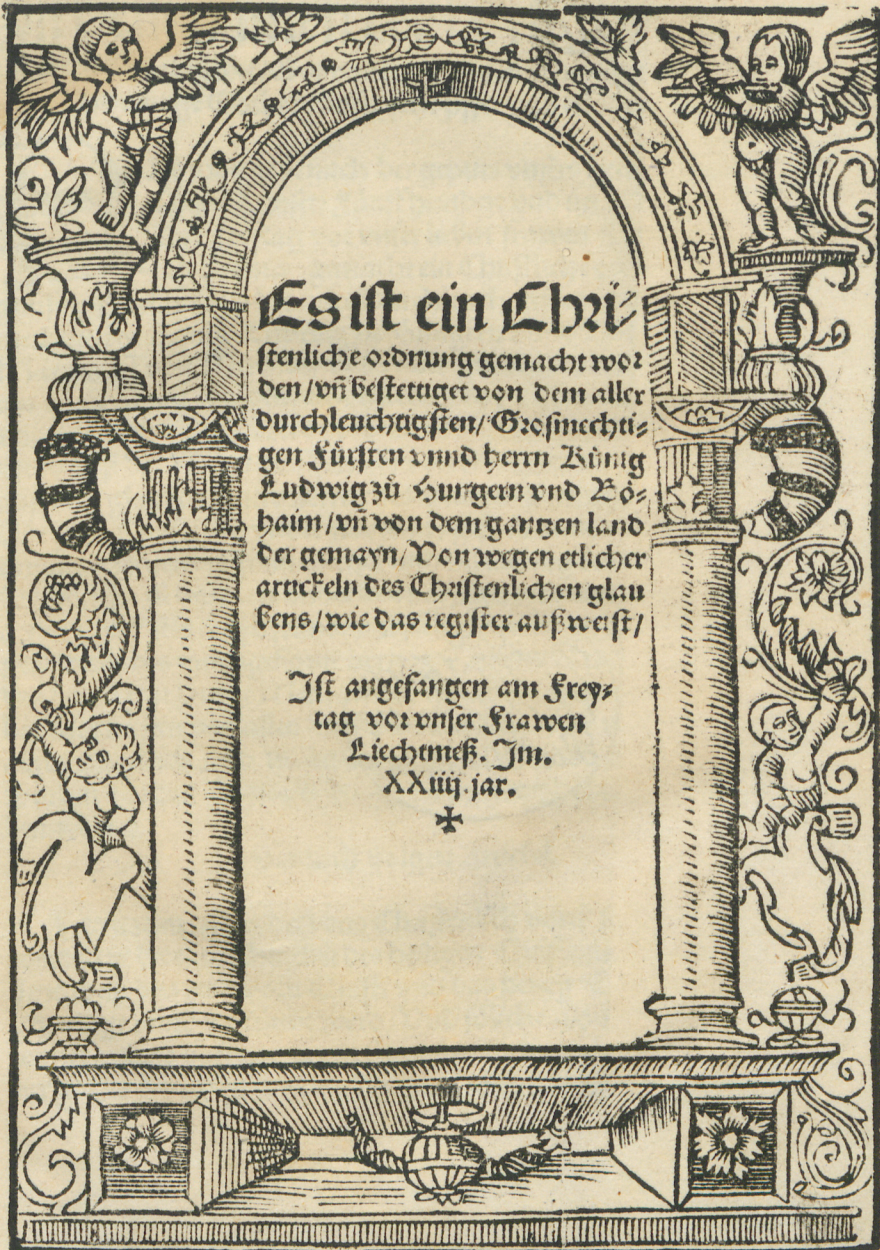




1-7

Jb. 1206 (1) bis (3).

3 Holzplatten.



AE 70.



Ex
Bibliotheca
Academice
Rostochiensis

509

In dem namen der heyligen vn-
zertayten Trifaltigkeyt / Got vattern / Sün vnd heyliger geyst /
aitt aynige Gotheit / vnser schöpffer vnd erlöser.

Als man zellt nach der gepurt vnfers herren Jesu
Christi Tauset / Fünffhundert vnd im. XXiiij. jar
Am Freytag vor vnser lieben fraroen Liechtmess-
tag hat man gemacht ein Christliche ordnüg mit
gunst vnd erlaubnus des aller Durchleuchtigsten vnd Groß-
mechtigsten König Ludwig zu Hungern vnnnd Böhern / ein
Marggraff von Merhen / vnser aller gnedigster herr. Es ist
ain vorisamlung worden / aller herren vnd püester / Edlen vnd
vnedlen / vnd Stend von den stetten des Königs zu Böhern /
vnnnd auß der Marggraffschafft von Merhen / weliche sende
auß dem glauben vnfers herren des heiligen leychnams vnnnd
blüt Jesu Christi / die vnder zweyerlay gestalt nemen / vmb or-
dnung vnd vereynigung etlicher vnd vil tailung bey dem glau-
ben / welche zu diser zeyt vnder den püestern vnd vnder dem ge-
meine volck sein aufferstandē / vñ sich erhaben / vnd darneben
persönlich des hochgebornē hertzog Carolus von gotes gnad-
den / an d stat Prag / Merhen / also ist geordnet worden. Vnd
dise articel sein von allen Stenden / geistlichen vñ weldlichen /
aintrechtigklich vnd willigklich beschußen vnnnd beschlossen
worden vor den Regenten der geysflichen / die hernach geschri-
ben articel.

Hernach volgen Artikel.

Item zum ersten / daß das Christenlich volck sol eingefürt
werden in die eintrechtigkeit des heiligen Christenlichen glaus-
bens / daß das rein wort Christi vnd das heylig Euangelium
gepredigt vnnnd verkündt werd / Vnd söliche wort Christi sol-
len nit anders dan von einem frommen vnd warhafftigen die-
ner gottes gepredigt werden. Darumb were es von nöten / das

A ij

solche diener Christi darzu erwelt / welche das wort Christi in
einer rechten ödenlicher gedechtnus predigten vnd lerenten.
Darumb zum ersten vnd voran / das man sol erwelen einen ge-
lerten auß der gemayn der geystlichen einen obersten des stiftis
oder der kirchen / der zu voran in der forcht gottes ist / vnd hört
wie er sein soll / als die heylig götlich. schrifft vnd die heyligen
Apostel außweyset.

Zum andern / Das derselb oberster der kirchē hab auch zu-
gebene person auß den priestern / die frum vnd rechtwertig pers-
onen sein / die auch die frömbsten vnd geleertsten der heyligen
schrifft sein / das er dieselben bey jm halt. Vnd derselb oberst der
kirchen mit den zugebenen personen sol die priersterschaft regis-
ren das sie mit iren wercken ein güt gleichnus geben ires lebens
heylig / vnd in götlicher forcht lernen das wort gottes / vnd
dasselbig behalten.

Zum dritten / das derselb oberst der kirchen sol für sich bes-
schicken alle priersterschaft die vnder zwaierley gestalt sein im
ganzen land zu Böhem / vnd auß der Marggraffschafftumb
auß Merhen / dieselben prierster zu examinieren / Vnd ob sie be-
fragt würden / ob yergent einer vnder jm wer / oder erfunden
würdt in eyner vnzümligen oder vndödenlichen weyß / denselbi-
gen daruon zu ziehen. Vnd wo ein solcher erfunden wirt / der
sich nit wolt lassen vnderweisen oder vnderrichten / vñ soliche
vnerliche ding ablassen stellen / so sollen dieselbē hertigklich ge-
strafft werden / so lauch jr ampt der priersterschaft genommen
werden / vñ das sie darnach ire narung mit irem schweyß / mit
iren henden gewinnen / vnd die andern sollen all ermant vnd
darzu gehaldē werden mit gemeinem rat / das sie all frum Chri-
stenliche diener seien / vnd sie in eynem rechten Christenlichen
stand steen sollen / Auch mit gütten wortten vnd wercken sol-
len sie dem volck ein güt Exempel geben / Vnd also / das jr
leben mit irem predigen / vnd die prediger mit irem leben vnd
mit irer leer vergleichen. Vnd auch yeglicher dechat zu seiner
weyl soll die priersterschaft / die vnder jm ligen / zu jm beschiz-

fen/ sie zu vnderweyßen/wie sie sich halten sollen. Ist es aber
sach/das sich einer in sich verhielt/ sol derselbig Dechet schül-
dig sein dem obersten vntter den püestern vnd seinen rethen sein
vngehorsamkeit an zu zaygen.

Zum vierten/ was antreffen ist die caplön vñ iungen pü-
ster/welche nicht geschickt vnd vnderricht sein zu predigen dz
wort gottes vnd das heilig Euangelion/sollen dieselbigen bey
gelernten püestern sein/das sie von in vnderweist vñd gelernt
werden/vnd dieselbigen püester die in vnderthenig sein sollen/
dass sie vorhin che darmit sie anheben das wort Christi zu predi-
gen/examinirt vnd behort werden/ ob sie tüglich sein zu predi-
gen/vñ dass sie von denselbē püestern mit abgesetzt solle werde/
on wissen vnd willen des obersten vnd seiner rethe.

Item zum fünfften/wen ein solicher püester auß seinem aya-
gnen willen/oder auß etlichen personen begert wirt/ der sol nit
abshayden oder weychen von derselbigen stat/on willen vnd
wissen des obersten/vnd seiner reth. Ist es aber sach/das einer
wer/der sich vnderstünd hinweg zu ziehen on wissen vnd wil-
len des administratois vnd seiner reth/so ist ein solicher/vñd
ein yetlicher verfallen in die straff des administratois vñ seiner
reth/er sey in was stands er wöl/got geb wer er sey. Vnd ain ye-
tlicher püester sol on alle widerred vnd hinderung so yetliche
geben wirt in solicher mass/ob ein solcher püester weit wer von
dem obersten/vñd das es dem gemeinen volck sauer wer/ain
solchen püester zu püngen dem administrato:/ So solten sich
solch leut halten nach rath des administratois.

Item zu sechsten/ was antreffen ist/auff die wade zu de
püesterlichen ampt geendt/ist nützlich das keiner on examinirt
oder vnuersücht auß der heiligen geschafft/vnd deß gleichen
von der gemeinschafft versücht werd/Vñd solch examinern
sol geschehen vor dem administrato: vnd seinen rethen volko-
müglich. Ob aber sach wer/das einer über solichs sich selber
vnderstünd/püester zu werden/oder sich darein geb/so sol es
vor keinen standt zu ein püester angenommen werden.

A iij.

Item zum sibenden / was do antreffen ist die vnghehorsam
men vñ vnerlichen priester / welche den eltesten in iren redē mit
volgen wolten wenn sie beschickt würden / vñd sie mit kum-
men wolten / oder sūchten einen andern verhoffnung in einen
herrn / so ist darnach von notē vns vñd allen stenden / das einz
trechtiglichen zu machen vñd vereynigen / wie solchs vnder
kumen möchte werden.

Item zum achten / was antreffen ist consistoria / oder geys-
fflich recht / das solchs gehalten werd / wie es das Gōtlich ge-
setz inhelet vñd gewonhet ist / vñd sol auch zu solchē reichen /
das von den predigern / pfarrern / vñd die eltesten geleretsten
personen sollen darzū erwelt werden.

Item was antrifft zu predigen das wort gottes vñd leer /
das solches in seiner reynigkeit vñd schlecht in aygenem syn Je-
su Chrusti / on vil auflegūg der vmbstōß / vñd nur recht gepredi-
get vñd gelert werden / vñd daß das volck am aller maister
sol vollkommenlich geweyst vñd gelert werdē den rechten wegg
vñd glaben vnfers herren Jesu Chrusti / vñd die verhoffnung
vñd lieb haben in andern grūntlichen seligen dingē geleert vñd
gepredigt sol werden / vñd nichts irrigs / dann allein die leer vñd
wort Chrusti.

Item zū .X. was antreffen ist etlicher menschlicher schuffē
weliche kein rechten grundt noch verstandt haben mögen ne-
ben dem wort gottes / dieselbigen / das sie verhalten sollen wer-
den / oder welche schuffē oder predig sich vergleicht neben dem
heiligen Euangelio / vñd der leer der heyligen Apostel / dasselb
lest sich nach / als die predig maister Johannes Hussen vñd
Roferzan / vñd ander mer / die sich mit dem wort Gottes ver-
gleichen.

Item zum .xi. welche die weren / die das heilig euangelion
in rechter reynigkeit vñd in warer erkantnuß on alle zusagen ler-
ten oder predigten / dieselbē mit geschent oder kezerlich gescholt-
ten werden / vñd auch dieselbigen die in güter herkommen alter
gewonheit auffsetzung das güt ist / vñd seyder aufgefürt mit

73

möchten werden sollchen das nit vndergetruet w ürde/das sie mit brüderlicher lieb vnd Christlichen Euangelio vnterrichte werden/ vnd in gemeyner eintrechtigkeit verharren/vnnd das mit/das die trancken zu warer erkantnuß kummen möchten.

Item zum 3 wölfften/dieweil das der recht Christlich glaubs auß der heiligen geschufft erfüllt/darumb ein yetlicher Christlicher mensch sol vnnd mag die wort Gottes vnnd der leer der heiligen Apostel mit der heiligen geschufft pillich lesen/Sat er weyb vnd kindt vnd gefind/das solt er pillich darzu halten zu lesen die heyligen geschufft das wort gottes.

Das. xiiij. Item heimliche predigen/ oder winckel predigen sol nicht sein/Aber ein yetlier sol sich halten nach seinem recht e regirer.

Das. xiiij. Item weil das ist/das die Christlichen herrn vnd Regirer der welt yezundt schuldig sein/das Göttlich wort zu verrichten/wo einer were/der das gödlich wort täglich verhin dert/vnd er andere leret/So sol solcher Regirer über ein yetlichen solichen wichtlichen handhalten solten/vnd mit solchem fleyß das volck darzu gehalten werdt/dasß das gödlich wort vnd leer der Apostel gerecht vn künstlich in in gehalten möche werden.

Item zum. 15. Ist mer das kein prediger wider ein andern mit predigen sollen/noch keiner red wid ein andern gegeben wert wie er etwas vिलleicht gesagt het/das keiner den andern schanden sol. Ist sach/dz einer von dem andern übel gescholtē wirt/so sol einer den andern in rechter brüderlicher lieb überwinden/vnd vnderweyßen. Vnd als sach wer/das sie sich selbs vnder eynander nicht vereynigen khüntē/ So sollen sie sich lassen alle schandwort/vnd solche an iren Administratozem vnnd seyne Reeth langen lassen/vnd er mit seynen Reethen die verhörien// neben der heyligen geschufft brüderlich zu stellen.

Von den Sacramenten/vn ers
stlich von der tauff.

Zum .xviij. was antreffen ist die heyligen Tauff / dieweil es
sach ist / das nützlich ist zu der heyligen gebet inn dem rechten
vnd heyligen glauben vnsers herrn Jesu Christi / vnd zu solt
chen dingen sol mit grosser andacht gedient werden vnd mit
fleyß was die geuatterschafft antreffen ist.

Die do ist gerecht vnd warhafftig gefunden worden / das sie
die kinder als sie verpflichtet sein fleysig mit vnderweysung des
Christenglaubens bey ihnen verhalten / vñ auch die eltern schül
dig sein fleyß an zu keren / als sie erfordert sein von got zu lernen
den Christlichen glauben / Ist sach / das das kindlein nach der
erkantnis der eltern vnd geuattern geschickt werd / das die ge
uatter vnd die eltern begerten / so sol man im den leichnam vnd
blüt Christi geben / doch mit der erkantnis des priesters seliglic
hen geben sol.

Zu .xviij. Ist die heilig Mess / dieweil dz nichts anders ist dan
ain flaisch vñ blüt vnsers herren Jesu Christi zu einer gedeck
nus vns zu empfahen zu hilff vñ trost vnsers glaubens / als
doch auff gesetzt ist worden von vnserm herren Jesu Christo /
also sol die mess verbracht werden.

Item zum .xviij. was do antreffen ist vil zugebener ding d
mess sol mit solcher ordenung verhalten werden / Was aber an
treffen ist das singen / als das gewesen ist von altem herkommen
Introit der sonntag / der heyligen fest / der iungfrawen Marie /
oder zwelff bören die auß der heiligen geschafft genomen sein
Kircheison / vñnd das Euangelisch gesang / Gloria in excelsis
deo / vñ die epistel / gradual / Alleluia / etlich proß die sie mit der
heyligen schafft vergleichen / das das heilig Euangelion vnd
Paten / vnd Sanctus / Agnus dei / Canon vnd collecten / wel
che sie mit der heyligen geschafft vergleichen / die solle sein vñ ge
sungē werde / woz wir auff allernainst auf vnser zungē vñneinē

Item zum .xix. was antreffen ist vnder zugehörung vnd
ander zir / dz mag als wol sein / nur allein das gesetz in andacht
vñnd keiner hoffart vñnützlich darlegung on menschliche bes
chwerung geschehen.

Item zum zwainzigsten / was dann antreffen ist die ander
re Sacrament zu empfahung der menschē nach bekantnus des
Administratours vnnnd seiner reth im das zu clagen wirdt daß
das vñ erlichs nach dem gefatz gottes gescheh / vnd da das ge
schehe nebe dem puester vnd gemainem volck nach ordnung
des göelichen gefatz.

Zum. xxi. Item das heylig Sacrament woß than sein / das
nit außgesetzt werd auff den Altar. Wo man aber das volck
bey einem mal nicht darzü konnt bringen / so sollen die puester
das volck lindlich darzü führen vnnnd vnderrichten / auch dar
von zuführen.

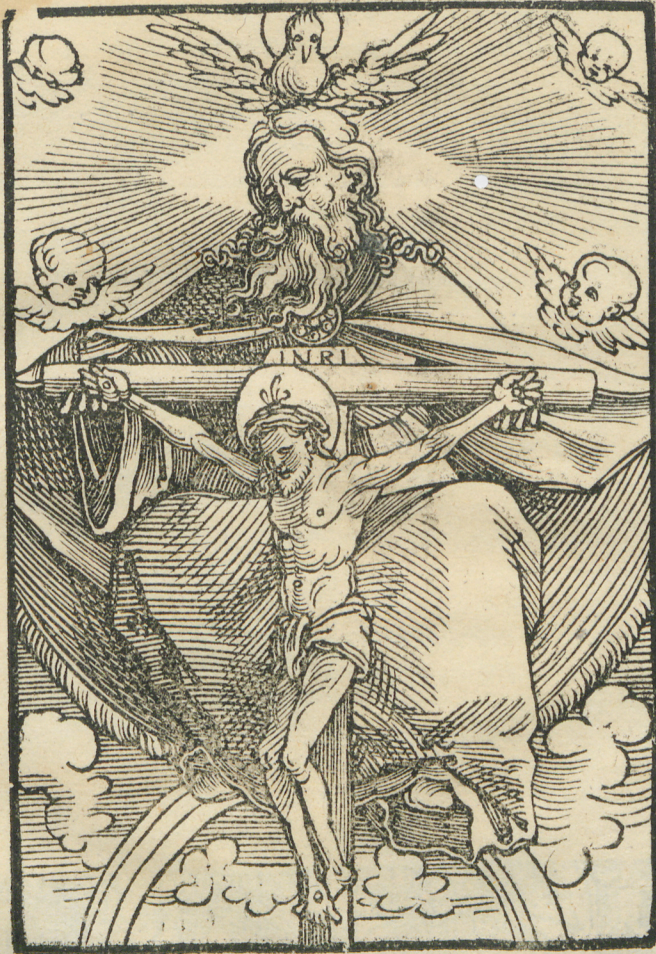
Item zum xxij. das keiner das Sacrament empfaben sol ge
ringlich vnnnd on bedencken / sonder mit bekantnus seines ge
wissens / vnd auch mit bekantnus seiner öberkeit.

Von den Feyertagen.

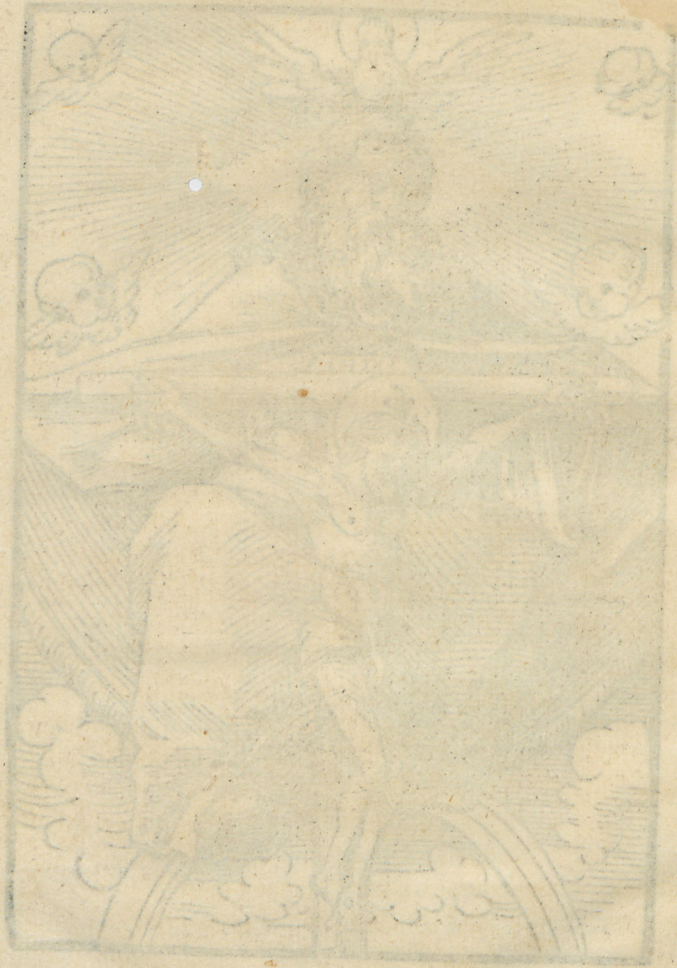
Item der heylig Sonntag sol in seiner würd gehalten werden
vnd das mit berevgnus der heiligen göelichen geschufft / vnnnd
aller Göelichen güthat / vnd vns durch das leyden Jesu Chri
sti / denselbigen tag als vorfüeglichs / spilen / dantzen / oder über
trincken / vnd alle überflüssige weltlichen dingen hinderstellig
lassen / vnd auch dieselbigen heyligen tag gehalten sollen wer
den / Nemlich die gepurt vnfers herrn Jesu Christi / des New
en jars / die heyligen drey künig / Liechtmess / verkündung Ma
rie / die vñstend vnfers herrn / sein himelfart / Pfingstag / vnd vn
fers herrn Fronleichnams tag / vnd die heylig Trivaltigkayt /
vnd der tag der Apostel / vnd dieselben die behalten sein in der
lieb gottes / die sollen auch verhalten werden / Joannes der tau
fer / Maria Magdalena / sant Lorenz / vnnnd Joannes Huf /
vnnnd ander Böhemisch erblich heyligen / auch ander heyligen
tag mögen am Sonntag verkündigt werden / vnd das auß vñ
sachen / daß das arbeyt volck in seyner narung vñnerhindert
sey / darmit er mit seinem müßsigeung nit vñsach geb zu sündē
vñ übeln vermitteln pleyß.

Das Register.

- 1 An ersten von einfürung des Chriftlichen volcks.
- 2 Von der obigkeit der Kirchen.
- 3 Von der beschickung der Püester.
- 4 Was antrifft die Caplön.
- 5 Von der Begerung der püester.
- 6 Von püesterlichen ampt vnd fern.
- 7 Was antreffen ist die vngehorsame püester.
- 8 Was antreffen ist Consistoria / oder geystlich rech.
- 9 Vom Predigen des wort Gottes.
- 10 Von menschen geschüfft.
- 11 Von zusagung des Euangelion.
- 12 Von erfüllung des Chriftlichen glaubens
- 13 Von heymlichen predigern.
- 14 Von regierung der Püester.
- 15 Das keyner wider den andern predig.
- 16 Was von dem sacrament der Tauff ist.
- 17 Von der Mess.
- 18 Was die Mess antrifft.
- 19 Von der Klaydung.
- 20 Von empfangung des Sacraments
- 21 Was Sacrament sey.
- 22 Von geringlicher empfangung.
- 23 Von dem heiligen Sonntag vnd andern festan.



Small vertical text, likely a library or archival mark.





Das Register.

von der einfürung des Chriſtlichen volcks,
von der öbzigteyt der Kirchen.
von der beſchickung der Prieſter.
Was antrifft die Caplön.
von der Begerung der prieſter.
von prieſterlichem ampt vnd fernñ.
Was antreffen iſt die vngheorſame prieſter.
Was antreffen iſt Conſiſtoria / oder geeyſtlich rech.
vom Predigen des wort Gottes.
von menſchen geſchufft.
von züſagung des Euangelion.
von erfüllung des Chriſtlichen glaubens
von heymlichen predigern.
von regierung der Prieſter.
Was keyner wider den andern predig.
Was von dem ſacrament der Tauff iſt.
von der Meß.
Was die Meß antrifft.
von der Klaydung.
von empfangung des Sacraments
Was Sacrament ſey.
von geringlicher empfangung.
von dem heiligen Sontag vnd andern feſten.

